

Rettert

Zwei Mitglieder des TV Weisel haben am 04. Oktober in Rettert an einem ganz besonderen Laufevent teilgenommen, dass es in dieser Form 2019 erstmals in Deutschland gab – ein **Backyard-Ultralauf**. Selbst für eingefleischte Läufer/innen war dieses Format relativ unbekannt und für jeden der 107 Teilnehmer/innen in Rettert absolutes Neuland.

Zur Erklärung: Das Motto lautet kurz gefasst: **"Stunde um Stunde - Runde um Runde!"** Eine Runde von 6,7 Kilometern (das ergibt in 24 Stunden 100 Meilen) muss innerhalb von 60 Minuten zurückgelegt werden. Wer dies geschafft hat, ist berechtigt, auf die nächste Runde zu gehen. Nach genau einer Stunde wird der nächste Lauf gestartet. Wie schnell man läuft, was man macht, bis die Stunde um ist (essen, kurz schlafen...), ist egal. Klar ist nur, wer nicht zur nächsten vollen Stunde an der Startlinie steht, ist raus. Gewonnen hat, wer als letztes übrig bleibt, und dann nochmal eine Runde ganz allein in der vorgegebenen Zeit von 60 Minuten schafft.

Der Veranstalter, **Alex Holl** aus Holzhausen, hat sich dabei noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Unter dem Motto **„Die Rache des Försters“** wurde für jede absolvierte Runde von den Läufer/innen eine Spende von 3 Euro entrichtet, die zur Aufforstung des Retterter Waldes investiert wird. Jede gelaufene Runde entspricht somit einem Baum. **Jörg Sauerwein** und **Theodor Sauerwein** vom TV Weisel wollten mit ihrer Teilnahme am Lauf diese tolle Aktion unterstützen. Ihr Ziel (ein Tag nach dem großen Werfertag des TV Weisel, bei dem Jörg über 12 Stunden als Helfer und zudem aktiver Steinstoßer dabei war, und Theodor, der vier Wurfdisziplinen absolviert hatte): **„Jeder eine Runde = 2 Bäume für den Retterter Wald“**.

Beide waren krasse Außenseiter an diesem Abend, denn die meisten der Teilnehmer/innen absolvieren mehrmals jährlich Ultraläufe wie 24- Stunden- oder 100-Meilen-Läufe etc., aber ihnen ging es ja um den guten Zweck und das Erlebnis, bei so einem tollen Event dabei zu sein. Nach dem Briefing ging es raus in die Dunkelheit und Kälte (zum Glück hatte der heftige Regen aufgehört), dann kam um 20:00 Uhr der Anpfiff zur ersten Runde!

Theodor lief schon als Zweiter nach 39:15 Minuten über die Ziellinie. **"Alles easy - ich lauf noch 'ne Runde!"** So begab er sich pünktlich um 21:00 Uhr zum Start für die zweite Runde, die er ebenfalls problemlos in 47:41 Minuten absolvierte. Da aber am nächsten Tag bereits um 6:00 Uhr morgens der Wecker für einen anderen Wettkampf klingeln sollte, hörte er auf. Auch für Jörg war die vorgegebene Zeit kein Problem – er absolvierte die 6,7km-Strecke auf Feld- und Waldwegen trotz Dunkelheit in 50:56 Minuten. Er blieb aber bei seinem Vorhaben, nach einer Runde aufzuhören.

Ergebnis:

Theodor Sauerwein:

13,411 Km in der Gesamtzeit von 1:26,56 Std.

Jörg Sauerwein:

6,705 Km in 50:46 Min.

Beide sind schon für nächstes Jahr angemeldet, wenn der Backyard-Ultralauf in Rettert ab 02. Oktober unter dem Motto: **„Für eine handvoll Bäume!“** stattfindet. Dann wollen sie ausgeruhter an den Start gehen und für ein paar mehr Bäume sorgen.

Dieses Jahr sind 670 Bäume „erlaufen“ worden – dank weiterer Spenden können insgesamt rund 900 Bäume zur Aufforstung des Waldes gepflanzt werden. Der diesjährige Sieger hat 25 Runden (also 167,640 Kilometer) in einer Gesamtlaufzeit von 16:32,30 Stunden absolviert. Ihm galt am 05. Oktober um 20:00 Uhr der Anpfiff zu seiner letzten Runde, die er in sagenhaften 27:34 Minuten lief.

Jörg, Alex Holl (Veranstalter) und Theodor (v.l.n.r.)
beim Backyard-Ultralauf in Rettert



Villmar

Drei Mitglieder des TV Weisel nahmen am 05. Oktober bei recht kaltem Herbstwetter am 33. Werfer- und Stoßer-Treff der LF Villmar teil und überzeugten besonders im Schleuderballwerfen. Alle drei ließen ihre Wurfgeräte hinter die Quali-Norm für die diesjährigen Deutschen Meisterschaften fliegen. Diese Meisterschaften fanden bereits am 21. September statt und **Theodor Sauerwein** konnte sich dabei seinen 3. Meister-Titel in dieser Disziplin sichern. Für ihn war das Sportfest in Villmar die dritte Sportveranstaltung innerhalb von drei Tagen, aber hier wollte er trotz des Werfertages am 03. Oktober auf heimischem Platz und des Backyard-Laufes am Tag zuvor auf keinen Fall fehlen. Für

Theodor, Altersklasse MJU20, war es die letzte Möglichkeit bei einem seiner liebsten Sportveranstaltungen als Jugendlicher zu starten. Zunächst standen die Leichtathletik-Wurfdisziplinen auf seinem Programm, die er alle nahe seinen persönlichen Bestwerten absolvierte: Kugelstoßen 11,72m, Diskuswurf 35,73m und Speerwurf 40,68m. Dann folgten die beiden Einzeldisziplinen des Turnerbundes. Den 10 kg-Stein wuchtete Theodor jeweils über 9 Meter (Quali-Norm für die Deutschen Meisterschaften 6,00m). Im besten Versuch landete der Eisenquader bei 9,87m – eine Weite, mit der sich der amtierende Deutsche Meister wieder den Titel geholt hätte. Den 1,5kg Schleuderball warf Theodor jeweils über 50 Meter (Quali-Norm für die Deutschen Meisterschaften 38,00m) – im besten Versuch auf 54,73m (auch das hätte wieder fürs Siegerpodest bei den Deutschen Meisterschaften gereicht). Für diese tollen Leistungen am Ende des anstrengenden Wochenendes erhielt Theodor einen Erinnerungspokal.

Auch für **Lena Berghäuser**, Altersklasse W14, hat sich die Fahrt ins hessische Villmar gelohnt. Sie beendete den Diskus-Wettkampf mit 26,09m und konnte die erst zwei Tage zuvor beim Werfertag des TV Weisel aufgestellte neue persönliche Bestleistung toppen. Im Kugelstoßen kam Lena auf 8,16m, im Speerwurf auf 26,76m und im Ballwurf auf 38,00m. Den 1kg schweren Schleuderball ließ sie mehrmals über die für die diesjährigen Deutschen Meisterschaften geforderte Quali-Norm von 32 Metern fliegen. Ihre Bestleistung an diesem Tag lag bei 32,61m. Somit hat sie gute Chancen, sich bei einem der Quali-Wettkämpfe im nächsten Jahr ihr Ticket für die Meisterschaften 2020 und das Deutsche Turnfest in Leipzig 2021 zu sichern. Diese Chancen stehen auch gut für **Kevin Stötzer**, Altersklasse Männer. Er überzeugte im Schleuderballwurf mit 63,01m (Quali-Norm für die Deutschen Meisterschaften 55,00m). Das Kugelstoßen beendet Kevin mit 13,16m, Diskuswurf mit 39,88m und Speerwurf mit 40,78m. Auch für ihn war es bereits der zweite Wettkampf an diesem Wochenende.



Theodor, Lena und Kevin
beim Werfer- und Stoßertreff in Villmar